

# behrotest® MPS

Gebrauchssimulationsstation teilautomatisch zur Schutzklassenüberprüfung der partikelfiltrierenden Halbmasken (FFP-Masken) nach DIN EN 149



[www.behr-labor.com](http://www.behr-labor.com)

# DIN EN 149: Atemschutzgeräte – Filterierende Halbmasken (FFP-Masken)

Gemäß der europäischen Norm DIN EN 149 werden Atemschutzmasken in drei Schutzklassen unterteilt: FFP-1, FFP-2 und FFP-3. Diese filterierenden Halbmasken zum Schutz vor Partikeln besitzen eine am Auszeichen bewiesene hervorragende Qualität. Vor ihrem Einsatz

unterliegen die Schutzmasken strengen Prüfungen und Anforderungen. Je höher die Schutzklasse, desto geringer die Leckage und umso besser die Schutzwirkung.



Alle Hersteller von Atemschutzmasken erfordern die Prüfung des Filterdurchlasses und des Atemwiderstandes. Unter anderem gibt die Norm vor, nicht nur die Neuen, sondern auch die gebrauchten FFP-Masken zu testen. Die Grundvoraussetzung zum Bestehen ist die korrekt durchgeführte Überprüfung des Filterdurchlasses und des Atemwiderstandes beim Ein- und Ausatmen.

Der behrotest® MPS teilautomatische Gebrauchssimulationsstation dient der Funktionsüberprüfung der partikelfiltrierenden Halbmasken und erfüllt somit die zwei essenziellen Vorbereitungsschritte für die gesamte Prüfung. Dabei werden insgesamt neun gebrauchte FFP-Masken benötigt. Sechs davon werden in der Filterdurchlassprüfung mit den zwei Prüfaerosolen (Natriumchlorid und Paraffinöl) getestet und die restlichen drei in der Atemwiderstandsprüfung.

behrotest® MPS

# Prüfung von FFP-Masken nach DIN EN 149

behrotest® MPS teilautomatische Gebrauchssimulationsstation

9 gebrauchte FFP-Masken:

- » 3 für Filterdurchlassprüfung mit NaCl
- » 3 für Filterdurchlassprüfung mit Paraffinöl
- » 3 für Atemwiderstandsprüfung

## Vorbereitung

weiterführende Prüfungen



Filterdurchlassprüfung  
Prüfaerosol: Natriumchlorid

Filterdurchlassprüfung  
Prüfaerosol: Paraffinöl

Atemwiderstandsprüfung  
in Ein- und Ausatemrichtung

## behrotest® MPS teilautomatische Gebrauchssimulationsstation

Die Gebrauchssimulationsstation besteht aus zwei Teilgeräten. Das eine Gerät simuliert die Wirkung einer künstlichen Lunge: ein Kolben bewegt sich in einem Zylinder und stößt dabei jedes Mal ein festgelegtes Volumen Luft aus. Die Luft wird in das zweite Gerät mit Bedienoberfläche geleitet; dort perlt sie durch einen Tank mit warmem Wasser und gelangt dann in den Prüfkopf mit der Maske.

Zu den Messungen wird zusätzlich ein Feuchtesensor oben in den Prüfkopf eingeschoben. Am Mund des Prüfkopfes wird immer mittels Temperaturfühlers die vorgeschriebene Temperatur bei 37 °C gehalten.

- » behr Einknopf-Bedienung für besonderes einfache und schnelle Programmierung
- » 11 frei konfigurierbare Programme für Beatmungs- und Pausenzeit
- » Schutzschalter als Hauptschalter, der bei Überlast und Kurzschluss automatisch auslöst



Sättiger mit  
Bedienoberfläche

- » eine Überwachung im Sättiger (ohne dest. Wasser im Tank keine Simulation)
- » ein rückstellbares Übertemperatur-Thermostat (bei Wassermangel im Sättiger)
- » Robustes und unempfindliches Gehäuse aus Polyurethan
- » Automatische Nachfüllung des verdunsteten Wassers im Sättiger aus dem Vorratskanister
- » Füllstandsüberwachung für den Kanistersatz
- » LED beleuchteter Innenraum
- » Beim Start eine Selbsttestüberprüfung
- » Akustische Fehlermeldungen am Display
- » Nach Beendigung der einzelnen Programmschritte wird der Nutzer mit einem akustischen Signalton darauf aufmerksam gemacht



Künstliche Lunge

#### Technische Daten

<b>Nennspannung</b>	230 V ~, 50 Hz
<b>Leistungsaufnahme</b>	1700 W
<b>Vorratsbehälter</b>	20 l
<b>Anzeige</b>	LCD
<b>Programme</b>	11
<b>Abmessungen Lunge B x H x T in mm</b>	420 x 710 x 350
<b>Abmessungen Sättiger B x H x T in mm</b>	420 x 710 x 350

#### Bestelldaten

Typ	Artikelbeschreibung	Art.-Nr.
MPS	behrotest® Gebrauchssimulationsstation teilautomatisch für die Schutzklassenüberprüfung von Atemschutzmasken	B00726291

Geräte sind einzeln lieferbar.

Sonderanfertigung auf Anfrage möglich.



behr Labor-Technik GmbH • Spangerstraße 8 • 40599 Düsseldorf/Germany  
 Tel.: (+49) (0) 211-7 48 47 19 • Fax: (+49) (0) 211-7 48 47 48  
 eMail: info@behr-labor.com • Internet: www.behr-labor.com



Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.